

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Schneider (DIE LINKE) vom 18.11.2013

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/9998 -

Betr.: Polizeikontrollen rund um die Binnenalster

Die Leitung des örtlich zuständigen Polizeikommissariats (PK) 14 hatte am 15. März 2012 eine Anordnung erlassen, die im Wesentlichen die polizeiliche Präsenz und die Durchführung sogenannter „anlass- und zielgruppenorientierter Personenüberprüfungen“ und Verkehrskontrollen im Bereich rund um die Binnenalster beinhaltet (vgl. Schriftliche Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE: „Neues Polizeikonzept für die Sicherheit rund um die Binnenalster“; Drs. 20/3654).

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Bis wann war obige Anordnung wirksam?*

Die Anordnung des Polizeikommissariats (PK) 14 vom 15. März 2012 ist nach wie vor in Kraft.

- 2. Wie häufig wurde dieses Polizeikonzept seit seiner Einführung an welchen Tagen in welchem zeitlichen Umfang praktiziert?*

Zu den im Zeitraum 15. März 2012 bis zum 19. November 2013 im Rahmen der Umsetzung der Anordnung durchgeführten Schwerpunkteinsätze siehe Anlage 1.

Darüber hinaus siehe Drs. 20/3654.

- 3. Wurden für den Bereich rund um die Binnenalster seither andere ähnliche Anordnungen erlassen? Falls ja, wann und welche Maßnahmen wurden wie häufig darauf gestützt?*

Nein.

- 4. Welche polizeilichen Maßnahmen wurden im Zeitraum vom 01.03.2013 bis 30.10.2013 im Rahmen der Anordnung aufgrund welcher Gefahrenlagen und aufgrund welcher Rechtsgrundlagen gegenüber wie vielen Personen durchgeführt? Bitte detailliert die Anzahl und die Gründe für die Personalienfeststellungen, Befragungen, Inaugenscheinnahme von mitgeführten Sachen, Durchsuchungen, Platzverweise, Aufenthaltsverbote, Ingewahrsamnahmen, Strafverfahren und dergleichen mehr darlegen.*

Zur Begründung der Gefahrenlage siehe Drs. 20/3654.

Im erfragten Zeitraum wurden im Rahmen der genannten Schwerpunkteinsätze folgende Maßnahmen getroffen und Verstöße festgestellt:

- 671 Identitätsfeststellungen gemäß § 4 des Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei (PolDVG) sowie gemäß § 163b Strafprozessordnung (StPO)
- 198 Platzverweise gemäß § 12 a des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG)

- 1 Aufenthaltsverbot gemäß § 12 b (2) SOG
- 8 Ingewahrsamnahmen gemäß § 13 SOG
- 83 Strafanzeigen, davon
 - 3 x Verdacht des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte
 - 2 x Verdacht der gefährlichen/schweren Körperverletzung
 - 22 x Verdacht des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz
 - 3 x Verdacht einer Verkehrsstraftat
 - 53 x Verdacht sonstiger Straftaten (keine nähere Konkretisierung möglich, da weder die einzelnen Straftatbestände noch die jeweiligen Aktenzeichen dieser Vorgänge statistisch gesondert erfasst werden)

Maßnahmen und Tätigkeiten, die über die genannten Schwerpunkteinsätze hinaus im Rahmen des täglichen Dienstes erfolgen, werden statistisch gesondert nicht erfasst.

Für eine vollständige Auflistung der Maßnahmen und der im Einzelfall zugrunde liegenden konkreten Gefahrenlagen wäre die Durchsicht von mehreren tausend Vorgängen des erfragten Zeitraums erforderlich. Dieses ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

5. *Wie viele Strafverfahren erwachsen aus den in Antwort auf Frage 6 in Drs. 20/3654 genannten Maßnahmen? Wie ist der Verfahrensstand bzw. das Ergebnis der Verfahren?*

Die Staatsanwaltschaft Hamburg hat wegen der 17 Strafanzeigen 17 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Das in der Drs. 20/3654 mitgeteilte Verfahren wegen Verdachts des Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz ist dabei bisher nicht bei der Staatsanwaltschaft Hamburg anhängig geworden. Demgegenüber entstanden aus prozessualen Gründen aus einem angezeigten Fall zwei getrennte Verfahren gegen die beiden Beschuldigten.

In zwölf Fällen hat die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen eingestellt, in einem Fall das Verfahren an eine auswärtige Staatsanwaltschaft abgegeben und in drei Verfahren Anklage erhoben. Ein Ermittlungsverfahren konnte wegen verbundener Tatvorwürfe noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Im Übrigen siehe Anlage 2.

6. *In Antwort zu Frage 8. In Drs. 20/3654 führt der Senat aus, im Gegensatz zu der rechtlichen Möglichkeit zur Durchführung lageabhängiger Kontrollen in einem Gefahrengebiet erfolgten Personenüberprüfungen im Rahmen der genannten Anordnung nur bei konkreten Gefahren und Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.*
- a) *Wie ist der Aspekt der „Zielgruppenorientierung“ hinsichtlich der „anlass- und zielgruppenorientierten Personenüberprüfungen“ zu verstehen?*

Zielgruppe sind alle Personen, die Straftaten begehen und/oder Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verursachen beziehungsweise die öffentliche Sicherheit gefährden. Die Durchführung polizeilicher Personenüberprüfungen sowie sonstiger erforderlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Strafverfolgung orientiert sich dabei immer an dem konkreten Anlass, das heißt an dem einzelfallbezogenen Verhalten der jeweiligen Personen.
Im Übrigen siehe auch Drs. 20/3654.

- b) *Bitte hinsichtlich jeder der in Drs. 20/3654 genannten Rechtsgrundlagen für die Maßnahmen angeben, inwiefern und hinsichtlich welcher Tatbestandsmerkmale das Kriterium „Zielgruppe“ nach Ansicht des Senats bzw. der zuständigen Behörde Relevanz entfalten kann.*

Der Begriff Zielgruppe ist für keine der in der Drs. 20/3654 genannten Rechtsgrundlagen für polizeiliche Maßnahmen ein relevantes Kriterium oder Tatbestandsmerkmal.

Die Polizei reagiert mit der Durchführung polizeilicher Maßnahmen jeweils ausschließlich auf das von Einzelpersonen oder Personengruppen gezeigte Verhalten, insofern ist die bloße Anwesenheit von Personen/-gruppen in dem vom Auftragsbefehl umfassten Gebiet für sich allein kein Grund, polizeiliche Maßnahmen zu treffen.

Anlage 2 zu Drs. 20/9998

	Straftatbestand	Verfahrensausgang
I.	Einstellungen	
1.	Beleidigung (§ 185 StGB)	Verfahrenseinstellung nach § 45 Abs. 2 JGG nach Durchführung eines Ermahnungsgesprächs
2.	Vorsätzliche Körperverletzung (§ 223 StGB)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO
3.	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO (Täter unbekannt)
4.	Raub (§ 249 StGB)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO (Täter unbekannt)
5.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO (Täter unbekannt)
6.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO
7.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO (Täter unbekannt)
8.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 45 Abs. 1 JGG
9.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 31a BtMG
10.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Verfahrenseinstellung nach § 154 Abs. 1 StPO (vorläufig)
11.	Verstoß gegen das Waffengesetz (§ 52 WaffG)	Verfahrenseinstellung nach § 45 Abs. 1 JGG
12.	Verstoß gegen das Waffengesetz (§ 52 WaffG)	Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO mit anschließender Abgabe des Verfahrens an die Verwaltungsbehörde zur Verfolgung wegen des Verdachts einer Ordnungswidrigkeit
II.	Anklagen	
13.	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 29 BtMG)	Anklage vor dem Jugendgericht und nach Verbindung weiterer Verfahren rechtskräftige Verurteilung zu einer Jugendstrafe mit Strafaussetzung zur Bewährung

Anlage 2 zu Drs. 20/9998

14.	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) in Tateinheit mit Beleidigung (§ 185 StGB)	Anklage vor dem Jugendgericht, wobei das Verfahren infolge weiterer Verfahrensverbindungen derzeit beim Jugendschöffengericht anhängig ist
15.	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) in Tateinheit mit Beleidigung (§ 185 StGB)	Anklage vor dem Jugendgericht und nach Verbindung weiterer Verfahren rechtskräftige Verurteilung zu Jugendarrest sowie zur Schadenswiedergutmachung
III.	Sonstige	
16.	Verstoß gegen das Waffengesetz (§ 52 WaffG)	Abgabe des Ermittlungsverfahrens an eine andere Staatsanwaltschaft
17.	Verstoß gegen das Straßenverkehrsgesetz (§ 22a StVG)	Ermittlungen dauern an

2012	
Datum	Zeitraum
Fr., 16.03.2012	12:00 bis 02:00 Uhr
Sa., 17.03.2012	14:00 bis 02:00 Uhr
Do., 22.03.2012	14:00 bis 24:00 Uhr
Fr., 23.03.2012	14:00 bis 02:00 Uhr
Sa., 24.03.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Do., 29.03.2012	14:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 30.03.2012	14:00 bis 23:30 Uhr
Do., 05.04.2012	14:00 bis 23:30 Uhr
Fr., 06.04.2012	14:00 bis 21:30 Uhr
Sa., 07.04.2012	14:00 bis 22:30 Uhr
So., 08.04.2012	14:00 bis 21:30 Uhr
Do., 12.08.2012	14:00 bis 21:45 Uhr
Fr., 13.04.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Sa., 14.04.2012	14:00 bis 23:30 Uhr
Do., 19.04.2012	14:00 bis 21:45 Uhr
Fr., 20.04.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 21.04.2012	14:00 bis 21:00 Uhr
Do., 26.04.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Fr., 27.04.2012	14:00 bis 01:15 Uhr
Sa., 28.04.2012	14:00 bis 24:00 Uhr
Mo., 30.04.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Do., 03.05.2012	14:00 bis 22:45 Uhr
Fr., 04.05.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Sa., 05.05.2012	14:00 bis 23:30 Uhr
Do., 10.05.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 11.05.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 12.05.2012	14:00 bis 01:00 Uhr
Mi., 16.05.2012	14:00 bis 22:00 Uhr
Do., 17.05.2012	14:00 bis 00:30 Uhr
Fr., 18.05.2012	14:00 bis 00:45 Uhr
Sa., 19.05.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Do., 24.05.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 25.05.2012	14:00 bis 00:15 Uhr
Sa., 26.05.2012	14:00 bis 01:45 Uhr

Anlage 1 zu Drs. 20/9998

So., 27.05.2012	18:00 bis 23:30 Uhr
Do., 31.05.2012	14:00 bis 21:30 Uhr
Fr., 01.06.2012	14:00 bis 21:00 Uhr
Do., 07.06.2012	14:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 08.06.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Sa., 09.06.2012	18:00 bis 23:15 Uhr
Do., 14.06.2012	14:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 15.06.2012	14:00 bis 22:50 Uhr
Sa., 16.06.2012	18:00 bis 22:30 Uhr
Do., 21.06.2012	14:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 22.06.2012	18:00 bis 23:30 Uhr
Sa., 23.06.2012	18:00 bis 01:30 Uhr
Do., 28.06.2012	18:00 bis 23:30 Uhr
Fr., 29.06.2012	18:00 bis 23:45 Uhr
Sa., 30.06.2012	18:00 bis 02:00 Uhr
Do., 05.07.2012	18:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 06.07.2012	18:00 bis 23:00 Uhr
Sa., 07.07.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Do., 12.07.2012	18:00 bis 23:30 Uhr
Fr., 13.07.2012	18:00 bis 22:30 Uhr
Sa., 14.07.2012	18:00 bis 23:00 Uhr
Do., 19.07.2012	18:00 bis 21:30 Uhr
Fr., 20.07.2012	18:00 bis 22:30 Uhr
Sa., 21.07.2012	18:00 bis 23:15 Uhr
Do., 26.07.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Fr., 27.07.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Sa., 28.07.2012	18:00 bis 23:45 Uhr
Do., 02.08.2012	18:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 03.08.2012	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 04.08.2012	18:00 bis 01:00 Uhr
Do., 09.08.2012	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 10.08.2012	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 11.08.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Do., 16.08.2012	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 17.08.2012	18:00 bis 22:50 Uhr
Sa., 18.08.2012	18:00 bis 23:45 Uhr

Anlage 1 zu Drs. 20/9998

Do., 23.08.2012	18:00 bis 22:15 Uhr
Do., 06.09.2012	18:00 bis 21:40 Uhr
Fr., 07.09.2012	18:00 bis 21:30 Uhr
Sa., 08.09.2012	18:00 bis 01:00 Uhr
Do., 13.09.2012	18:00 bis 20:55 Uhr
Fr., 14.09.2012	18:00 bis 20:35 Uhr
Sa. 15.09.2012	18:00 bis 00:30 Uhr
Do., 20.09.2012	18:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 21.09.2012	18:00 bis 23:15 Uhr
Sa., 22.09.2012	18:00 bis 23:30 Uhr
Do., 27.09.2012	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr., 28.09.2012	18:00 bis 23:25 Uhr
Sa., 29.09.2012	18:00 bis 24:00 Uhr
Do., 04.10.2012	18:00 bis 21:15 Uhr
Fr., 05.10.2012	18:00 bis 21:00 Uhr
Sa. 06.10.2012	18:00 bis 22:45 Uhr
Do., 11.10.2012	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 13.10.2012	18:00 bis 22:30 Uhr

2013	
Datum	Zeitraum
Fr., 25.01.2013	16:30 bis 22:00 Uhr
Sa., 26.01.2013	16:30 bis 23:00 Uhr
Fr., 08.02.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Sa., 09.02.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 15.02.2013	18:00 bis 23:15 Uhr
Sa., 16.02.2013	18:00 bis 22:40 Uhr
Fr., 22.02.2012	18:00 bis 22:45 Uhr
Sa., 23.02.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Do., 28.02.2013	18:00 bis 20:30 Uhr
Fr., 01.03.2013	18:00 bis 23:20 Uhr
Sa., 02.03.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Do., 07.03.2013	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr., 08.03.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 09.03.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Do., 14.03.2013	18:00 bis 22:30 Uhr

Anlage 1 zu Drs. 20/9998

Fr., 15.03.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 16.03.2013	18:00 bis 22:15 Uhr
Fr., 22.03.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 23.03.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 29.03.2013	18:00 bis 21:00 Uhr
Sa., 30.03.2013	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr., 05.04.2013	18:00 bis 20:30 Uhr
Sa., 06.04.2013	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr., 12.04.2013	18:00 bis 21:30 Uhr
Sa., 13.04.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 19.04.2013	18:00 bis 21:15 Uhr
Sa., 20.04.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 26.04.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 27.04.2013	18:00 bis 21:30 Uhr
Fr., 03.05.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Fr., 17.05.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 18.05.2013	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr., 24.05.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 25.05.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 31.05.2013	18:00 bis 02:00 Uhr
Sa., 01.06.2013	18:00 bis 23:15 Uhr
Fr., 07.06.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 08.06.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Fr., 14.06.2013	18:00 bis 00:30 Uhr
Sa. 15.06.2013	18:00 bis 00:15 Uhr
Fr., 21.06.2013	18:00 bis 00:30 Uhr
Sa., 22.06.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 28.06.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Sa., 29.06.2013	18:00 bis 00:15 Uhr
Fr., 05.07.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 06.07.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Fr., 12.07.2013	18:00 bis 00:15 Uhr
Sa., 13.07.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 19.07.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Sa., 20.07.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Sa., 27.07.2013	18:00 bis 23:15 Uhr

Anlage 1 zu Drs. 20/9998

Fr., 02.08.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Sa., 03.08.2013	18:00 bis 23:00 Uhr
Fr., 09.08.2013	18:00 bis 01:30 Uhr
Sa., 10.08.2013	18:00 bis 00:30 Uhr
Fr., 16.08.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 17.08.2013	18:00 bis 00:45 Uhr
Fr., 23.08.2013	18:00 bis 24:00 Uhr
Sa., 24.08.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Fr., 06.09.2013	18:00 bis 01:45 Uhr
Sa., 07.09.2013	18:00 bis 01:30 Uhr
Fr., 13.09.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 14.09.2013	18:00 bis 22:30 Uhr
Fr., 20.09.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 21.09.2013	18:00 bis 00:30 Uhr
Fr., 27.09.2013	18:00 bis 23:30 Uhr
Sa., 28.09.2013	18:00 bis 20:45 Uhr
Fr., 04.10.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 05.10.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 11.10.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Sa., 12.10.2013	18:00 bis 22:00 Uhr
Fr., 18.10.2013	18:00 bis 01:00 Uhr
Sa., 19.10.2013	18:00 bis 00:30 Uhr